Leistungsbericht 2005 der MAG ELF - Amt für Jugend und Familie (MA 11)

Die MAG ELF schützt Kinder und ihre Rechte und unterstützt Familien dabei, in der Erziehung ohne Gewalt auszukommen und den Kindern und Jugendlichen eine positive Entwicklung zu ermöglichen. Die MAG ELF schreitet deshalb bei Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen ein. Außerdem wird vorbeugend vielfältige Information, Beratung, Förderung und Unterstützung angeboten.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2005

Kinderschutz

- Die Abklärungsverfahren zur Feststellung von Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen stiegen um zehn Prozent auf 10.208. Die Gründe für die fortlaufende Zunahme liegen vor allem in stärkerer Sensibilität gegenüber Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder durch öffentliche Diskussionen und Kampagnen. Bei 26 Prozent der Abklärungsverfahren war eine Maßnahme zum Schutz der Kinder notwendig.
- Die Zahl der Unterstützungen in der Erziehung stieg um 15 Prozent auf 4.190 an. In den meisten Fällen konnte diese Betreuung mit Zustimmung der Obsorgeberechtigten durchgeführt werden; nur bei zwei Prozent über eine Anordnung des Gerichts.

Sozialpädagogische Einrichtungen

- Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in Wohngemeinschaften und anderen sozialpädagogischen Einrichtungen betreut wurden, ging weiter leicht zurück (Stichtag Jahresende: 1.276).
- Erstmals befanden sich zum Jahresende 10 Kinder im Rahmen des Projekts "Familiencoaching" in teilstationärer Betreuung.

Pflegefamilien

- Die Werbekampagne "Bringen Sie das zusammen?" wurde weitergeführt. Die Zahl der Kinder in Pflegefamilien blieb konstant (1.322 zum Jahresende - einschließlich Verwandtenpflege).

Serviceangebote für Familien

- In den verschiedenen Einrichtungen der MAG ELF gab es rund 100.000 Informationskontakte und 64.000 Beratungen. Die Zahl der Teilnahmen an den Angeboten der Eltern-Kind-Zentren (Gruppen, Elternberatungen, Elternschulen) nahm weiter zu und betrug 88.791.
- Die Rechtsfürsorge führte zum Jahresende 24.533 laufende Vertretungsfälle zur Unterhaltssicherung und Vaterschaftsfeststellung.
- Die Zahl der Anträge auf den Wiener Familienzuschuss ist angestiegen; insgesamt wurden dafür rund 5,4 Millionen Euro ausbezahlt.

Öffentlichkeitsarbeit

- Mit Willi Resetarits als Werbeträger wurde in einer Kampagne mit Hörfunkspots, Kleinplakaten, Freecards und Infoscreen an die Bevölkerung appelliert: "Helfen Sie mit, Kinder vor Gewalt zu schützen."